

Gesundheit ist ein Menschenrecht! – Gebt die Patente frei!

Tribunal zu Impfgerechtigkeit weltweit und einem
bedarfsorientierten öffentlichen Gesundheitssystem



Aufruf zur Protestkundgebung!

Szenische Lesung und Musik

Am Freitag, 10. Dezember `21

17:00 – 18:00 Uhr

Kornmarkt, Nürnberg

**Internationaler Tag der
Menschenrechte**

Die Corona-Pandemie zeigt wie durch ein Brennglas die Probleme und Ungerechtigkeiten in unseren kaputtgesparten und nicht am Menschen, sondern am Profit orientierten Gesundheitssystemen national und weltweit. Überlastung des Gesundheitspersonals einerseits und zu wenige für arme Staaten kaum bezahlbare wirksame Impfstoffe und Medikamente andererseits sind die Folgen.

Orientierung bieten die Menschenrechte! Wir fordern:

- Freigabe der Patente auf alle Covid-19-Impfstoffe – jetzt, sofort!
- Freigabe aller Patente auf lebenswichtige Impfstoffe und Medikamente sowie Technologietransfer für eine Produktion in den Ländern des Globalen Südens.
- Ein bedarfsorientiertes öffentliches Gesundheitssystem, ausreichend finanziert
- Bessere Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen für Pflegefachkräfte und alle Beschäftigten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Besucht unsere Kundgebung und unterstützt unsere Forderungen!

Bitte beachtet die aktuellen Corona-Regeln: 1,5 m Abstand und FFP-2-Maskenpflicht!

Veranstalter: Attac Regionalgruppe Nürnberg, Mission EineWelt –Centrum für Partnerschaft Entwicklung und Mission der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, Initiative Gesundheit statt Profit, Sozialforum Fürth, Linke Liste Nürnberg. Unterstützt von: Die Linke Nürnberg, DFV Franken Nürnberg, BUKO Pharma-Kampagne, Medico International

Gesundheit ist ein Menschenrecht! Impfgerechtigkeit weltweit! Gebt die Patente frei!

Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung



Mit Max Klein

BUKO Pharma-Kampagne

Am Freitag, 10. Dezember `21

Um 19:00 Uhr

Internationaler Tag der Menschenrechte

Online-Veranstaltung

Die Veranstaltung wird **über Zoom online** übertragen

<https://eu01web.zoom.us/j/61679676571?pwd=YXVML1loMURiNXhO-SEdHQ3lmcldBQT09> Meeting-ID: 616 7967 6571, Kenncode: 091836

(eine Anmeldung ist nicht erforderlich!)

Covid-19 legt abermals offen:

Eine gute Gesundheitsversorgung für alle Menschen ist noch eine ferne Utopie. Ein zentraler Grund für die global höchst ungleiche Situation beim Menschenrecht auf Gesundheit liegt in mangelnder Eignung, Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Impfstoffen, Diagnostika und Medikamenten für den globalen Süden. Dies beruht v.a. auf den Regeln zum Schutz geistigen Eigentums in Form von Patenten. Wie zuvor bei Aids und Hepatitis C oder aktuell bei Krebs und Covid-19 verhindern Patente eine angemessene und gerechte Versorgung von Menschen in armen Ländern. Unser Vortrag fragt: Warum genau ist das so? Was bedeutet es für betroffene Menschen? Und: Welche Lösungen sind denkbar?

Wie könnte die Forderung „Aufhebung des Patentschutzes auf lebenswichtige Medikamente und Impfstoffe“ umgesetzt werden?

Max Klein ist Politikwissenschaftler und seit 2018 im Team der BUKO Pharma-Kampagne. Er beschäftigt sich mit politischer Advocacy-Arbeit, mit Fragen global gerechter Covid-19-Bekämpfung sowie der Krebs-Versorgung im globalen Süden, und ist u.a. Leiter des Fachkreis Pharma vom Aktionsbündnis gegen AIDS.

V.i.S.d.P.: Maria Gmelch, Attac Nürnberg, <https://www.attac-netzwerk.de/nuernberg/startseite>